

Der Uferweg der Saale im genannten Bereich gehört zum Saaleradwanderweg.
Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie soll der Radweg gestaltet werden (Asphaltweg oder wassergebundene Decke)?
2. Sieht die Verwaltung im Fall einer Ausführung des Weges als Asphaltweg die Gefahr, dass der Weg auch von Motorradfahrern genutzt wird?

Antwort der Verwaltung:

1. Zur Gestaltung des Saale-Radwanderweges gibt es einen Beschluss des Stadtrates vom 24.02.2009 (V/2009/08421 - Anlage 1), der einen einheitlichen Ausbaustandard mit Asphalt festlegt. Auf dieser Grundlage wurden seitdem alle Bauabschnitte einheitlich in Asphalt ausgeführt. Diese Vorgehensweise erleichtert dem Nutzer die Erkennbarkeit des Trassenverlaufes und gewährleistet einen angemessenen Pflegeaufwand. Der Saale-Radwanderweg verläuft überwiegend im Hochwasserbereich der Saale.

Die Prüfung von alternativen Befestigungen mit gleichen Ansprüchen ist nahezu abgeschlossen (Anlage 2). Alle geprüften Alternativlösungen erfüllen nicht die spezifischen örtlichen Anforderungen (Hochwasser- und Überflutungsgebiet) und erzeugen sowohl beim Bau als auch bei der Unterhaltung einen nicht vertretbaren Aufwand.

2. Die Stadtverwaltung ist bemüht durch geeignete Maßnahmen wie Poller z. B. auf der Mesebergbrücke, Verkehrszeichen und Kontrollen, ein unbefugtes Befahren des Weges zu minimieren.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.